

14. August 2005
OTS-Meldung

Politik/Verkehr/Gemeinden/Niederösterreich

Renner: Lärmschutz für B3-Anrainer in Wittau und Oberhausen

Utl.: Jahrelange Bemühungen führten zum Erfolg; 264.317 Euro werden investiert

St. Pölten, (SPI) - 234.317,11 Euro Investitionssumme beschloss die NÖ Landesregierung dieser Tage für die Errichtung einer Lärmschutzwand entlang der B 3 für die Groß Enzersdorfer Katastralgemeinden Wittau und Oberhausen. "Bereits im Jahr 2002 starteten die Bewohner eine Initiative zur Errichtung von Lärmschutzmaßnahmen. Seit auf der B 3 in diesem Bereich Tempo 100 erlaubt war, klagten die Anrainer über eine enorme Lärmbelästigung. Das nun beschlossene Projekt ist ein absoluter Gewinn für die Menschen und die Lebensqualität in Wittau und Oberhausen", begrüßt die Gänserndorfer SP-LAbg. Mag. Karin Renner den nunmehrigen Beschluss der NÖ Landesregierung.

„Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass Lärm einen enormen Stressfaktor darstellt und somit gesundheitsschädlich ist. Lärm stresst und begünstigt Erkrankungen. Man kennt genügend Beispiele, wo sich Lärm negativ auswirkt. Kinder haben in der Schule mehr Mühe, weil sie nie zur Ruhe kommen. Der Aufenthalt in den Gärten und Außenräumen der angrenzenden Wohnhäuser wird zu einer Unmöglichkeit, die Lebensqualität sinkt. Die Anfälligkeit gegenüber Krankheiten steigt, da chronische Lärmbelastung zu einer Schwächung des Immunsystems führen kann. Auf die Jahre hin ist die Belastung durch Lärm folgenscher. Zudem ist es nicht akzeptabel, dass durch die Zunahme des Verkehrs die Gesundheit der Anrainer gefährdet wird“, so Renner abschließend. (Schluss) fa

Rückfragehinweis:
Landtagsklub der SPÖ NÖ
Mag. Andreas Fiala
Tel: 02742/9005 DW 12794
Handy: 0664 20 17 137
mailto:andreas.fiala@noel.gv.at

OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS

OTS0004
2005-08-14/09:05